

Mittwoch den 13. März 1878.

(1129—3) Nr. 2976.

Zollamts-Assistentenstelle

bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach in der XI. Rangsklasse, mit den sistemisierten Bezügen und dem Cautionserlage von 600 fl.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der Landessprachen, der abgelegten praktischen Prüfung aus dem Zollverfahren und der Warentunde

bis längstens 15. April 1878

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 4. März 1878.

(1128—3) Nr. 2976.

Amtsdienerstelle

bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach mit dem Gehalte jährlicher 300 fl., der Activitätszulage jährlicher 75 fl. und der sistemmässigen Amtskleidung.

Bewerber um diese, nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 80) gedienten Militärs vorbehaltene Dienststelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erlangten Anspruchsberechtigung auf eine derlei Anstellung im Zivildienste, einer kräftigen Gesundheit, einer guten Handschrift und der vollkommenen Kenntniss beider Landessprachen

bis längstens 15. April 1878

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 4. März 1878.

(1229—1) Nr. 1199.

Auctionskundmachung.

Zur Hintangabe des Baues eines neuen Wirthschaftsgebäudes für die Pfarrpfünde Michelstetten wird eine Minuendolicitacion auf den

8 April l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet.

Der Ausrufspreis beträgt für die Meisterschaften 577 fl. 61 kr.

für das Materiale 778 fl. 11 kr.

und für die Hand- und Zugarbeit 610 fl. 28 kr.

Zusammen . 1966 fl. — kr.

Jeder Mitlicitant wird ein 5perz. Vadium und der Erstehende eine 10perz. Cautions zu erlegen haben.

Der Bauplan und der Kostenüberschlag erliegen hier zur Einsicht.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 3. März 1878.

(1232—2) Nr. 427.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Kronau auf den

14. März 1878

festgesetzt ist. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in dem von der Gemeinde Kronau hiezu bestimmten Lokale zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 10. März 1878.

(1218—1) Nr. 1159.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Radmannsdorf

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 27. März 1878

und den folgenden Tag in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 9ten März 1878.

(1237—1) Nr. 11.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungskommission

am 8. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben die gestempelte und vorschriftsmäßig instruierte schriftliche Anmeldung längstens bis 1. April d. J. bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letztern Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken. Nach dem 1. April einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen:

- a) eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- b) das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reife;
- c) der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule oder an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von acht Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung, bei der Direction der Prüfungskommission zu erlegen.

Die Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 8. April, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesig bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 12. März 1878.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(1208—1) Nr. 2727.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steier. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.) der

1. April 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigestellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu-, oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens bis zum

letzten März 1879

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Gericht	Rathsbeschluss
1	Winklarn	Krainburg	13. Februar 1878, B. 1490.
2	Klanz	Krainburg	27. Februar 1878, B. 2408.

Graz, den 6. März 1878.

(1130—2) Nr. 1477.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Steinauer'schen Erben die exec. Feilbietung der dem Heinrich Pototschnig von Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 934 fl. 81 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Glas- und Porzellanwaren, dann Haus- und Zimmereinrichtung, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

30. März

und die dritte auf den

13. April 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung und dem Verkaufsgewölbe des Executen auf der Wienerstraße mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 23. Februar 1878.

(1187—2) Nr. 2419.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 19ten September 1877, Z. 7707, in der Executionsfache des Herrn Dr. Eduard Deu, Advokat in Adelsberg, gegen Franz Macel von Brod Nr. 124 pcto. 500 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 22. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. März 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Februar 1878.

(1149—3) Nr. 1197.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mergole von Teltse Hs. Nr. 16 die exec. Versteigerung der dem Anton Udovc von Teltse gehörigen, gerichtlich auf 2570 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realität im Reaffirmierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

20. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rastensuß am 15. Februar 1878.

(235—2) Nr. 8236.

Bekanntmachung.

Dem Georg Bösel von Unterwaldl, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. Dezember 1877, Z. 8236, des Johann Kure von Unterwaldl Nr. 14 wegen 92 fl. 90 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

27. März 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Dezember 1877.

(1216—2) Nr. 900.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 14. Dezember 1877, Z. 5617, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Matthäus Gruden von Hoderersditsch gegen Matthäus Eigalle von Sadlog pcto. 145 fl. mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1877, Z. 5617, auf den 16. Februar 1878 angeordneten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

16. März 1878

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Idria am 17ten Februar 1878.

(1194—2) Nr. 2421.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten August 1877, Z. 7614, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Thomas Strazisar, nun Maria Wale von Seedorf Nr. 33, pcto. 46 fl. 58 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 22. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. März 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26ten Februar 1878.

(1203—3) Nr. 10,536.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Hef von Mödling die exec. Versteigerung der dem Anton Teriet von dort Nr. 91 gehörigen, gerichtlich auf 1286 fl. geschätzten Realitäten Exr.-Nr. 181, 182, 183, 371 und 645 der Steuergemeinde Mödling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

24. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling.

(924—3) Nr. 9297.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brancelj von Pristava als Cessionär des M. Jitnik, (durch Dr. Alfons Mosche) die

exec. Versteigerung der dem Matthäus Petric von Ohonica gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 215, Rets.-Nr. 167 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

24. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Dezember 1877.

(1013—3) Nr. 9194.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf und Barthelma Lunackel von Traunitz (durch Dr. Munda) die exec. Versteigerung der den mindj. Andreas Bartol'schen Erben von Frib gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. und 1905 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1278 und 1289 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfloze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten Jänner 1878.

(1093—2) Nr. 834.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladis von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Lukas Zunderic von Buje gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 798 ad Adelsberg pcto. 50 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfloze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Jänner 1878.

(967—2)

Nr. 6813.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Protnik von Maria Laufen (Bezirk Radmannsdorf) die exec. Versteigerung der dem Johann Pirz von Kosefe gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 118/100 vorkommenden Realität pcto. 220 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfloze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 7ten Dezember 1877.

(1042—3)

Nr. 11,894.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Lorenz Vostjanec von Barelica wird die Vornahme der executiven Feilbietung der Realität des Josef Ambrozič von Smerje Nr. 11, sub Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem, bewilligt, und werden die Tagungen auf den

2. April,

3. Mai und

4. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten November 1877.

(1044—3)

Nr. 12,651.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Andreas Brant von Prem wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Michael Seldhar von Smerje, sub Urb.-Nr. 30 ad Kirchengast St. Helena in Prem, bewilligt, und werden die Tagungen auf den

3. April,

4. Mai und

7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten November 1877.

(1045—3)

Nr. 13,326.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Lukas Rjun von Prem wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 580 fl. geschätzten Realität des Johann Seles Nr. 54 von Prem, sub Urb.-Nr. 24 ad Herrschaft Prem, bewilligt, und werden die Tagungen auf den

3. April,

4. Mai und

7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 29ten Dezember 1877.

(861—2)

Nr. 97-9.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 7. Mai 1877, Z. 3665, auf den 12. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Balaznik von Kirchdorf Hs. Nr. 24 gehörigen, sub Rectf. Nr. 10, Urb. Nr. 3 ad Herrschaft Loitsch vor kommenden, gerichtlich auf 6620 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Urtheile vom 23. August 1866, Z. 4712, schuldi gen 1000 fl. sammt Anhang auf den

5. April 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 24sten Dezember 1877.

(1109—2)

Nr. 17,485.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. kraini schen Sparcasse in Laibach die exec. Ver steigerung der dem Karl Zeunil von Za puz gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 14 u. 15 ad Feistenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund buchsextract können in der diesgericht lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru dolfswerth am 31. Dezember 1877.

(925—2)

Nr. 9020.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormund schaft der mindj. Andreas Lenaršič'schen Erben von Oberlaibach die executive Ver steigerung der vom Josef Suhadolnik von Sabocevo erstandenen Lorenz Svete'schen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 295, Rectf. Nr. 291, vor kommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

27. März 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeord net worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund buchsextract können in der diesgericht lichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo be findlichen Michael, Jakob, Margareth und Agnes Svete von Sabocevo, dann Josef belanten Rechtsnachfolgern eröffnet, daß zum Curator bestellt und diesem der dies bezügliche, für sie bestimmte Bescheid zu gefügt wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Dezember 1877.

(1157—3)

Nr. 4394.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dies gerichtlichen Edicte vom 6. November 1877, Z. 24,741, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 20. Februar l. J. angeord neten ersten exec. Feilbietung der dem Anton Mihelič von Bisawil gehörigen Realität sub tom. II, Urb. Nr. 336, Einl. Nr. 1 ad Steuergemeinde Bisawil kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

23. März 1878

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Februar 1878.

(1156—3)

Nr. 4393.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dies gerichtlichen Edicte vom 6. November 1877, Z. 24,499, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 20. Februar 1878 angeord neten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Kerenc von Suda gehörigen Realität sub Urb. Nr. 443, Rectf. Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auerberg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

23. März 1878

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Februar 1878.

(1168—3)

Nr. 22,326.

Reaffumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1877, Z. 10,658, bewilligte und mit Bescheid vom 2. Sep tember 1877, Z. 18,999, sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Tomic gehö rigen Realität sub Urb. Nr. 37 ad Sittich, Einl. Nr. 9 ad Großlupp, reaffumiert, und werden die Tagssatzungen mit dem vorigen Anhang auf den

27. März,

27. April und

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1877.

(1165—3)

Nr. 21,015.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz procuratur in Laibach die exec. Verstei gerung der dem Josef Meise von Zapotok Nr. 5, derzeit in Uzmane, Bezirk Großlaspitz, aus dem Kaufvertrage vom 1. Juni 1871 an dem Waldantheile „rajči hrib“ zustehenden, gerichtlich auf 10 fl. be wertheten Besitz und Genußrechte, wie sie Josef Meise besitzt und ausübt, oder doch rechtlich besitzen und ausüben könnte, be willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag satzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai bach am 3. Oktober 1877.

(1039—3)

Nr. 11,898.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Amalia Skerl von Feistritz (als Cessionärin nach Anton Ja gobnik von Dornegg) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1310 fl. ge schätzten Realität des Johann Schirzel von Dornegg Nr. 36, sub Urb. Nr. 618 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

3. April,

4. Mai und

7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert wird hintan gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1sten November 1877.

(1201—3)

Nr. 11,487.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Matjašič von Rafouz gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Subrealität Extr. Nr. 44 ad Steuergemeinde Bozafoto bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

14. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang an geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund buchsextract können in der diesgericht lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling.

(1202—3)

Nr. 11,786.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ema nuel Fux (durch Herrn Felix Heß von Mödling) die executive Versteigerung der dem Marfo Sufle von Oberlofwitz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 3660 fl. geschätzten Realität Extr. Nr. 2 der Steuergemeinde Lothwig bewilliget und hiezu drei Feilbie tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

14. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund buchsextract können in der diesgericht lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling.

(1204—3)

Nr. 11,015.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadtkasse Mödling die exec. Versteigerung der dem

Johann Joanetič von Mödling gehörigen, gerichtlich auf 5505 fl. geschätzten Realitäten der Steuergemeinde Mödling sub Extr. Nr. 234, 509, 510, 911, 912, 913 und 914 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

24. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang an geordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund buchsextracte können in der diesgericht lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 11. November 1877.

(1159—3)

Nr. 828.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertrude Smrekar in Laibach die exec. Versteige rung der dem Johann Pozlep von Pleschi wize gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Moosthal sub tom. I, Urb. Nr. 69 vor kommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Jänner 1878.

(1160—3)

Nr. 27,227.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Berl (durch Herrn Dr. Mosché) die exec. Ver steigerung der dem Valentin Jesh von Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 25 ad Steuer gemeinde Brunnorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund buchsextract können in der diesgericht lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai bach am 30. November 1877.

(1236) 3-1

Ein

junger Mann,

26 Jahre alt, ledig, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, in der Buch- und Correspondenzführung bewandert, wünscht auf hiefigem Plage oder in der Provinz Krain in einem Comptoir placiert zu werden.

Offerte übernimmt J. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach, Herrengasse 6.

Aepfelbäume,

veredelte (verschiedene feine Tafelforten), hochstämmige (1239) 3-1

Rosen und Oleander

sind veräußert: Polanastraße Nr. 14 (neu).

Dorsch-Leberthran-Oel

gegen Husten, Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln, Rhachitis, in Flaschen à 60 kr. verkauft (547) 6-6

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Ein

Lehrling,

der deutschen und slovenischen Sprache kundig, 14 Jahre alt, mit guten Schulzeugnissen versehen, findet sogleich Aufnahme in der Gemischtwarenhandlung des

(1221) 3-2

Jos. Kriegl,

in Lavamünd (Kärnten).

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwachzuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verkauft von Dr. L. Ernst, Post, Zweibrückerstraße 24. (Preis 2 fl.)

Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(410) 12

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

seiner frische entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Arzt nicht mehr Hasbungergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Gonorrhöen, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (509) 12

Wilhelmsdorfer Malz-Extract,

elfmal prämiert,

mit Rücksicht auf die Aussprüche der Prof. Oppolzer, Heller, Vos und Niemeyer bei Schwachzuständen und Zehrkrankheiten, besonders Brust-, Lungen- und Halsleiden auch bei den katarrhalischen (Krampf- und Keuchhusten).

Nicht zu verwechseln mit dem Hoff'schen Bier, welches nach Prof. Oppolzer (Klinische Vorlesungen, 3. Band, pag. 481) die für viele Kranke schädlichen Produkte der geistigen Gährung enthält.

Depots in Laibach:

Erasmus Birschky, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker; Joh. Verbanc, Pohl und Eupan, H. L. Wenzel, Ferd. Krisper, H. Bentsche, Joh. Nep. Plang, Schupfing und Weber, Jakob Schöber. (5139) 7

Jos. Küffler & Co. in Wien.

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, dass

SUBSCRIPTIONEN

auf zu beziehende

Wiener Communal-Lose
gegen Theilzahlungen

nicht mehr angenommen werden.

(1238)

Wechselstube der Unionbank, Wien, Stadt, Graben 13.

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts besseres zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopfschäfte



als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von mediz. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apost. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn

und Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15810-1892, ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,

wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Kopfes volthaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses

**wellenförmig**

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Probe für den feinsten Toilettegeschmack. Preis eines Fliegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen

1 fl. 50 kr. Mit Postverendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Vergütungen.

Fabrik und Haupt-Central-Verendungsdepot en gros & en detail bei

(4910) 20-16

Carl Polt,

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefstadt, Viaristengasse Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Verchenfelderstraße, wozu alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung des Geldebetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Hauptdepot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn Eduard Wahr, Parfümerie-warenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon nachahmungen und Fälschungen verübt, und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden, da die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Polt in Wien ausdrücklich zu verlangen, so wie obige Schutzmarke zu beachten.

(1124-3)

Nr. 2183.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Lorenz Lovko von Niederdorf wird Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Kurator ad actum bestellt und diesem der Bescheid vom 12. November 1877, Z. 3423, betreffend die Relicitation der vom Johann Sichel von Cevice erstandenen Realität des Mathias Drenik, sub Ref.-Nr. 602 ad Haasberg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Februar 1878.

(1144-3)

Nr. 1149.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger Agnes, Gertraud, Kaspar und Luzia Istent, alle von Gereuth, wird Franz Gladnik, Gemeindevorstand von Gereuth, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die bezüglichen, über das Gesuch des Johann Rogovsek von Gereuth Nr. 18 um Einleitung des Aufforderungsverfahrens zum Zwecke der beabsichtigten grundbüchlichen Abtrennung einiger Parzellen von seiner Stammrealität sub Urb.-Nr. 185 und 185/1, Ref.-Nr. 509 u. 509/1 ad Voitsch ergangenen Bescheide vom 5ten Juli 1877, Z. 3728, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 26ten Februar 1878.

(1123-3)

Nr. 1225.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsfache des Herrn Dr. v. Wurzbach gegen Franz Plevelj von Gurdorf pto. 220 fl. zu der auf den 21. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 15 ad Herrschaft Weixelburg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

21. März 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 22ten Februar 1878.

(1188-2)

Nr. 2420.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten August 1877, Z. 7615, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Avaras) gegen Josef Prudic von Niederdorf pto. 52 fl. 1 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 22. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. März 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 26ten Februar 1878.

(1207) 3-3

Eine

Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern und Küche, ist von Georgi ab (auch theilweise) zu vermieten. Spitalgasse Nr. 9, I. Stod.

(1145-2)

Nr. 2439.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Martin Homoc von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Mathias Milabec, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 13. November 1877, Z. 9921, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Februar 1878.

(1195-2)

Nr. 2422.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20ten September 1878, Z. 8052, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Avaras) gegen Anton Petric von Martinsbad Nr. 37 pto. 39 fl. 98 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten exec. Realfeilbietungs-Tagung am 22. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. März 1878

zur zweiten exec. Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 24ten Februar 1878.

(1215-2)

Nr. 899.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 24. Dezember 1877, Z. 5867, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Johann Tomazin von Voitsch gegen Andreas Ramenset von Schwarzenberg pto. 200 fl. mit dem Bescheide vom 24. Dezember 1877, Z. 5867, auf den 16. Februar 1878 angeordneten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

16. März 1878

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Idria am 17ten Februar 1878.

(1158-3)

Nr. 4652.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. September 1877, Z. 20,838, bekannt gemacht, daß zu der auf den 23. Februar l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Rupert von Strahomer gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 106 ad Canonengsamberg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

23. März 1878

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Februar 1878.